Filmklub

Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

Foto: MFA Filmdistribution / Alamode Film

Programm
Januar – Juni 2024

Jeden 1ten, 2ten und 4ten Dienstag 19.30 Uhr im Kino-Center Husum

Liebe Filminteressierte,

nun sind wir schon im 10. Filmklubjahr – wie die Zeit vergeht. Sie halten nunmehr das vierzehnte Programmheft in den Händen; in der Zwischenzeit gab es pandemiebedingt monatliche Handzettel.

Wir bleiben uns auch in dieser Spielzeit mit unserer bunten Mischung aus zeitgenössischen Spielfilmen – „Jenseits des Mainstreams" – sowie verborgenen Schätzen der Filmkunst, interessanten Filmen verschiedener Länder und Kulturen und kritischen Dokumentationen zu Gegenwartsthemen treu.

WIR SIND DABEI!
Fairtrade-Stadt Husum
FAIRTRADE

Das Husumer Kinocenter ist nun auch Partner der Fairtrade Stadt Husum und bietet seit 2023 Fairtrade-Produkte im Kino an.

Manche der Kooperations-Veranstaltungen hätten nicht ohne die Zusammenarbeit mit örtlichen Einrichtungen, Vereinen und Interessenverbänden stattfinden können. Daraus hat sich eine freudvolle und abwechslungsreiche Tradition entwickelt – mit gegenseitigem Nutzen.

Wichtige Unterstützung erhält der Verein durch die VR Bank Westküste, die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH und durch die Redaktion der Husumer Nachrichten und der Wochenschau – wir bedanken uns sehr dafür!

Die Zahl der Mitglieder ist in den zehn Jahren allmählich, aber stetig gewachsen und stärkt die Arbeit des Vorstands. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Doch was wäre Kino ohne Publikum – ohne Sie? Wir sagen DANKE für Ihre Treue.

Filme bieten uns die Möglichkeit, uns mit den unterschiedlichen Facetten des

Impressum

Herausgeber:
Husumer Kinobetriebe GmbH
Neustadt 114
25813 Husum

Texte: Claudia Gent, Stephan Hartung, Angela Reinhard, Angelika Zöllmer-Daniel
Gestaltung: Uli Heid; Produktion: Druckerei Lempfert, Bredstedt
Mit freundlicher Unterstützung durch die VR Bank Westküste

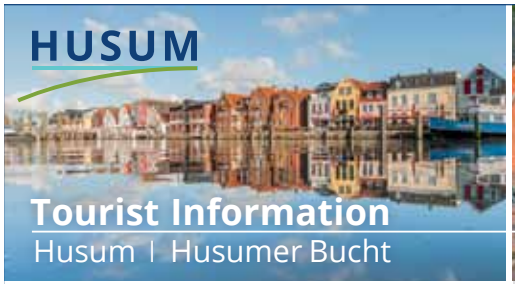
7 Kinos mit über 1.000 Plätzen
Kino Center Husum

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Das Bild des Film-Klassikers „Casablanca" verweist künftig im Terminkalender der TSMH auf die Veranstaltungen des Filmklubs: https://www.husum-tourismus.de/

Lebens auseinanderzusetzen. Bedeutungsvolle Zitate aus Filmen fassen in einigen Worten die Essenz unseres Daseins zusammen.
An dieser Stelle gibt es nun in jedem Filmklub-Heft ein legendäres Film-Zitat! Den Anfang macht:

„Ich seh dir in die Augen, Kleines" aus „Casablanca", 1942
Ein Satz, der sich ins hiesige deutsche kollektive Gedächtnis eingebrannt hat wie kaum einer sonst – und dabei handelt es sich um eine astreine Fehlübersetzung.
Denn im Original sagt Humphrey Bogart zu Ingrid Bergman „Here's looking at you, kid!", was eher sowas heißt wie „Ich trinke auf dein Wohl, Kleines."
Aber das wiederum wäre wohl niemals zu einem Filmzitat geworden, über das man heute noch spricht.
Insofern: *Well done!*



Ihr zentraler Service-Partner an der Nordsee
- Touristische Information und Beratung (Gäste-Service)
- Kostenfreie Vermittlung von Unterkünften
- Tipps für Ihren Aufenthalt, zu Veranstaltungen und Ausflügen
- Arrangements für Ihre Urlaubswünsche, auch für (Klein-)Gruppen
- Vermittlung von Stadtführungen und Tourbegleitungen
- Verkauf von Schiffstickets, Freizeitkarten und Husum-Souvenirs
- Ansprechpartner für Tagungen und Kongresse (www.nordsee-congress.de)

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
9-18 Uhr (April bis Okt.)
9-17 Uhr (Nov. bis März)
Samstag: 10-16 Uhr
Kurzfristige Änderungen möglich.

GEPRÜFTE TOURIST INFORMATION

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH
Historisches Rathaus
Großstraße 27 · 25813 Husum
Tel. +49 4841 89870
info@husum-tourismus.de

PARTNER Nationalpark Wattenmeer · städte Schleswig-Holstein Der echte Norden · nordsee Schleswig-Holstein Der echte Norden
www.husum-tourismus.de

Karen O´Connor, Miri Navasky, Maeve O´Boyle

02.01.
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

Joan Baez – I Am A Noise

USA 2023, 113 Min. – Ein ungeschminktes, intimes Porträt der „Queen of Folk“

Ein bewegender Dokumentarfilm, in dem Joan Baez schonungslos Bilanz zieht. Sie blickt auf 60 Jahre Bühnenpräsenz zurück, erzählt von ihren Welterfolgen als Sängerin und davon, wie sie sich als Friedensbotschafterin fühlte. Regisseurin Karen O´Connor bringt dank ihrer langjährigen Freundschaft auch intime Bekenntnisse zu Baez' Beziehung zu Bob Dylan ans Licht, sie zitiert aus dem Tagebuch von Joan Baez und hat Einblicke in bisher unveröffentlichte Archivaufnahmen bekommen.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

09.01.
19.30 Uhr

Jan Philipp Weyl

Running Against the wind

D, ETH 2019, 116 Min. – „Running Against the Wind“ war 2020 Äthiopiens offizieller Oscar-Beitrag.

Karlheinz Böhm lud Jan P. Weyl 2005 persönlich nach Äthiopien ein, damit er sich die Entwicklungsprojekte seiner Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe ansieht, nachdem er als Schüler der 8. Klasse 23.500 Euro Spendengelder gesammelt hatte. Jan ist Mitbegründer des Spendenvereins „Moltke - Schüler für Afrika e. V.“, der bis heute über 120.000 Euro für den Bau von zwei Schulen in Äthiopien finanzierte.
Dies war der Beginn einer besonderen Leidenschaft für das Land und seine Menschen, aus dem viele Jahre später ein Film geworden ist: Zwei zwölfjährige Jungen wachsen zusammen in einem abgelegenen Dorf in Äthiopien auf – bis ein einziges Foto große Träume in beiden weckt und ihr Leben für immer verändert: Solomon verlässt heimlich das Dorf und begibt sich in den Großstadtdschungel von Addis Abeba, um Fotograf zu werden. Abdi hingegen bleibt und trainiert. Er will ein berühmter Langstreckenläufer wie einst Haile Gebrselassie werden. Beide, die wie Brüder aufwuchsen, reifen getrennt voneinander zu Männern.
Als Abdi Jahre später für die äthiopische Laufnationalmannschaft nominiert wird und nach Addis Abeba zieht, glaubt er eigentlich kaum daran, dass Solomon noch lebt. Doch eine innere Stimme befiehlt ihm, seinen alten Freund zu suchen.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Zum Zentralen Gedenktag
an die Opfer des Nationalsozialismus

23.01.
19.30 Uhr

Sabine Lamby, Cornelia Partmann, Isabel Gathof

Fritz Bauers Erbe – Gerechtigkeit verjährt nicht

D 2023, 98 Min. – Warum erst jetzt?

Die 97-jährige Irmgard F. wurde Dezember 2022 für schuldig befunden, im Konzentrationslager Stutthof bei Danzig, wo sie von 1943 an als Sekretärin des Lagerleiters arbeitete, Beihilfe zum Mord von 10.500 Menschen geleistet zu haben. Sie bekam zwei Jahre Haft auf Bewährung. Warum dauerte es über 70 Jahre, bis es die deutsche Justiz schaffte, die Mithelfer des organisierten Massenmords für ihre Taten zur Rechenschaft zu ziehen? Eine sehr klare und auch für Nichtjuristen verständliche Aufklärung liefert nun der Dokumentarfilm des Regisseurinnen-Trios, ohne Wut, bewundernswert sachlich und zugleich sehr berührend.

In Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Zum Zentralen Gedenktag
an die Opfer des Nationalsozialismus

06.02.
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

Dominik Graf

Jeder schreibt für sich allein

D 2023, 169 Min. – Leben und Schreiben in einer Extremsituation

Als die Nationalsozialisten in Deutschland 1933 an die Macht kamen, verließen fast alle bedeutenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller das Land und gingen ins Exil. Einige blieben, darunter Gottfried Benn, Erich Kästner, Hans Fallada u.a. Über sie hat Anatol Regnier das Buch "Jeder schreibt für sich allein" geschrieben.

Der Regisseur Dominik Graf hat es anschließend verfilmt. Er verknüpft in Form einer essayistischen Dokumentation Versatzstücke aus Biografien mit Texten, Archivbildern und Orten, die Aufschluss über die Beweggründe des Bleibens geben können.

NACHHOLTERMIN

Di., 20.02. um 19.30 Uhr
„Tagebuch einer Verlorenen"
Stummfilm von Georg Wilhelm Papst, D 1929, 109 Min.
in Kooperation mit 5plus1 e.V.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

13.02.
19.30 Uhr

Christian Carion

Im Taxi mit Madeleine

F 2022, 91 Min. – Wunderbares Zusammenspiel von Line Renaud und Dany Boon

Die 92-jährige Madeleine Keller ruft ein Taxi, das sie ins Altersheim bringen soll, in dem sie von jetzt an leben muss. Sie wird daraufhin von Charles abgeholt, einem leicht desillusionierten Taxifahrer.

Madeleine bittet ihn, vor der Ankunft im Pflegeheim die Orte in Paris abzufahren, die in ihrem Leben von Bedeutung waren. Sie möchte sie ein letztes Mal sehen. Der sentimentale Charles stimmt zu und lernt durch die Fahrt die außergewöhnliche Vergangenheit der alten Frau kennen.

Während der Taxifahrt und ihren Pausen schließen Madeleine und Charles Freundschaft miteinander. Die Taxifahrt bringt ihn aus der Fassung und prägt das Leben von ihr und ihm nachhaltig.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

27.02.
19.30 Uhr

Maïwenn Le Besco

Jeanne du Barry – Die Favoritin des Königs

F, BEL 2023 117 Min. – „Ich bitte Euch, verehrter Henker, noch einen kleinen Moment“

Eine bürgerliche Kurtisane wird zur Favoritin des Königs und setzt sich selbstbewusst über alle Intrigen hinweg: Die Geschichte der Jeanne du Barry ist wie geschaffen für die Leinwand. Die französische Regisseurin Maïwenn hat aus diesem Stoff einen üppigen Kostümfilm in Starbesetzung gemacht – und wirft dabei einen Blick hinter die Kulissen von Versailles.
Jeanne Vaubernier (Maïwenn), ein einfaches Mädchen aus dem Volk, das nach sozialem Aufstieg strebt, nutzt ihre Reize, um auf der gesellschaftlichen Leiter immer weiter nach oben zu klettern. Ihr Geliebter, Graf Du Barry (Melvil Poupaud), der durch Jeannes lukrative Galanterien zu beachtlich großem Reichtum gelangt, möchte sie schließlich dem König Frankreichs vorstellen. Er organisiert also das Treffen durch das vermittlerische Geschick des einflussreichen Herzogs Richelieu (Pierre Richard). Die Begegnung übertrifft allseitig die Erwartungen: Zwischen Ludwig XV. (Johnny Depp) und Jeanne ist es Liebe auf den ersten Blick... Mit der Kurtisane findet der König seine Lebenslust wieder – so sehr, dass er nicht mehr auf sie verzichten kann und beschließt, sie zu seiner offiziellen Favoritin zu machen. Ein Skandal, denn offenbar will niemand ein Straßenmädchen wie Jeanne am Hof von Versailles haben. Mit Spannung erwartetes Leinwandcomeback von Johnny Depp.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

05.03.
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

Sigrid Faltin

Ann Sophie Mutter – Vivace

D 2023, 91 Min. – Zum 60sten Geburtstag der Stargeigerin

In Wehr, zwischen Hochrhein und Schwarzwald aufgewachsen, wurde Anne-Sophie Mutter im Alter von erst 13 Jahren vom Stardirigenten Herbert von Karajan entdeckt. Es folgte eine beispiellose Weltkarriere.
Fragen zu ihrem Privatleben mag Anne-Sophie Mutter nicht. Um die Ausnahmekünstlerin aus der Reserve zu locken, hatte die Filmemacherin Sigrid Faltin die Idee, die Geigerin mit ihr vertrauten oder für sie spannenden Menschen ins Gespräch zu bringen, um so mehr über eine der größten Musikerinnen der Gegenwart zu erfahren. Verknüpft mit Archivmaterial aus fünf Jahrzehnten ist ein facettenreiches Porträt einer Ausnahmekünstlerin entstanden.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

12.03.
19.30 Uhr

Milena Aboyan

Elaha

D 2023, 110 Min. – Ein berührender Film, der mit einem der größten Mythen des Patriarchats aufräumt.
Blick in eine archaische Welt mitten in Deutschland.

Das Kinodebüt der Regisseurin Milena Aboyan ELAHA feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale. „Die Geschichte der Sexualität der Frauen ist eine Geschichte männlicher Deutungshoheit über den weiblichen Körper“, so Regisseurin Milena Aboyan. „ELAHA ist eine Geschichte über eine ungezähmte Frau, die stellvertretend für viele Frauen steht, die sich verpflichtet haben, niemals leise zu sein.“
Wenn Elaha in zwei Monaten heiratet, muss sie Jungfrau sein. Doch das ist sie nicht mehr. Mit zunehmender Verzweiflung lotet die Deutschkurdin ihre Optionen aus. Die Wahrheit zu sagen, kommt nicht in Frage. Das würde die Ehre ihrer Familie beschmutzen. Eine Rekonstruktion des Jungfernhäutchens kostet 3000 Euro. So viel Geld hat die 22-Jährige nicht. Regisseurin und Co-Drehbuchautorin Milena Aboyan ist selbst jesidische Kurdin. Für sie steht der Konflikt um die Jungfräulichkeit stellvertretend für die Herrschaft des Patriarchats über den weiblichen Körper. Mit „Elaha“ leistet Milena Aboyan einen Beitrag, um mit diesem weltweit verbreiteten Mythos aufzuräumen.

Zum Internationalen Frauentag 2024 – in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragen der Stadt Husum

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

26.03.
19.30 Uhr

François Ozon

Mein fabelhaftes Verbrechen

F 2023, 104 Min. – Feministische Krimikomödie mit Isabelle Huppert

Paris in den 1930er-Jahren: Die junge und attraktive Madeleine Verdier ist eine mittellose und talentfreie Schauspielerin. Als sie des Mordes an einem berühmten Theaterproduzenten beschuldigt wird, erhält sie Unterstützung von ihrer besten Freundin Pauline. Der gleichaltrigen, arbeitslosen Anwältin gelingt es, dass Madeleine, die eigentlich unschuldig ist, aufgrund von Notwehr freigesprochen wird. Ihr neues Leben voller Ruhm und Erfolg beginnt in Gefahr zu geraten, als die Wahrheit ans Licht kommt. So behauptet Odette Chaumette, ein früherer Filmstar aus der Stummfilmzeit, das Verbrechen begangen zu haben. Sie besteht darauf, dass Madeleine ihr das „gestohlene" Verbrechen zurückgibt. Nach „8 Frauen" und „Das Schmuckstück" ist „Mein fabelhaftes Verbrechen" der dritte und letzte Teil in François Ozons Trilogie über den Status von Frauen in einer männerdominierten Welt. Der neueste Film beruht auf dem Boulevardtheaterstück „Mon Crime" von 1934.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

02.04.
19.30 Uhr
DOK am Dienstag

Wim Wenders

Anselm – Das Rauschen der Zeit

D 2023, 93 Min. – Ein poetischer Blick des Regisseurs Wim Wenders auf die Werke und Gedanken seines Freundes Anselm Kiefer

Anselm Kiefer und Wim Wenders teilen die Leidenschaft für das Irdische, insbesondere die grauenvolle deutsche Geschichte, ebenso wie die für das Himmlische: die Magie der Kunst und der Kinematografie. Jetzt hat Wenders, der nur ein halbes Jahr Jüngere, einen Film über seinen Seelenverwandten Kiefer (78) gedreht – einen der wichtigsten zeitgenössischen Künstler Deutschlands. Es ist ein ebenso lyrisches wie monumental-episches Werk geworden, das sich fast allen Kategorien entzieht. „Anselm" nennt Wenders seinen Dokumentarfilm. Diese freundschaftlich anmutende Nähe ist Programm. Beide kennen sich schon lange, sind fasziniert voneinander und wollten immer mal etwas „zusammen machen". Doch es hat Jahrzehnte gedauert, bis zur Pandemie. Das dabei entstandene Werk „Anselm" ist ein höchst persönlicher, ja intimer Film, was man angesichts der Kunst des in Frankreich lebenden deutsch-österreichischen Weltbürgers kaum vermutet hätte.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

09.04.
19.30 Uhr

Robert Schwentke

Seneca – Oder: Über die Geburt von Erdbeben

D, Marokko 2023, 112 Min. – Eine Parabel über Macht und Machtmissbrauch und eine bitterböse Geschichtsstunde

Nachdem er viele Jahre im Exil verbringen musste, wird Seneca (John Malkovich) auf Geheiß von Agrippina (Mary-Louise Parker) zurück nach Rom geholt. Dort soll er ihren Sohn Nero (Tom Xander) unterrichten, der ihren Plänen zufolge später einmal Kaiser werden soll. Dies gelingt tatsächlich. Weniger geplant ist allerdings, dass der Jugendliche einen starken Willen hat und eine Vorliebe für Grausamkeiten. Und so macht er sich mit der Zeit von seinen Einflüssen frei. Erst lässt er seine Mutter ermorden. Und auch der in Ungnade gefallene Seneca soll sterben. Dabei wird ihm aber die Möglichkeit gegeben, sich selbst zu töten und damit auf eine weniger schmerzvolle Weise zu sterben, als es ihm von offizieller Seite aus drohen würde. Für den Lehrer und Philosophen ist aber klar, dass er dieses Schicksal nicht wortlos annehmen wird.

Der Film konzentriert sich auf die letzten 24 Stunden im Leben des Philosophen. Der lässt sein Leben Revue passieren, verabschiedet sich von seiner Frau, seinen Freunden. Er muss auch vor sich selbst beweisen, dass seine philosophischen Theorien, nach denen man den Tod verachten soll, auch in der Praxis Bestand haben. Das ist nicht leicht, denn das Sterben, erst recht das von eigener Hand, ist schwer.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

23.04.
19.30 Uhr

Josef von Sternberg

Shanghai Express

USA 1932, 80 Min. – Oscarprämiertes Melodram und Klassiker des frühen Tonfilms mit Marlene Dietrich

China in den Zwanziger Jahren: Inmitten des Bürgerkriegs trifft die berühmt-berüchtigte Prostituierte "China Lily" in der ersten Klasse des Shanghai Express den Militärarzt Captain Donald Harvey wieder, der sie vor Jahren aus Eifersucht verließ. Während der gemeinsamen Reise schmilzt Lilys kühle Fassade und die beiden kommen sich wieder näher. Doch als der Zug von Rebellen gestoppt und „Doc Harvey" gefangen genommen wird, muss China Lily eine folgenschwere Entscheidung treffen: Rettet sie ihre große Liebe oder das eigene Leben?
„Shanghai Express" wurde nach „Der blaue Engel", „Marokko" und „Entehrt" Josef von Sternbergs vierter und finanziell erfolgreichster Film mit Marlene Dietrich. Das Drehbuch, das auf einer Kurzgeschichte von Harry Hervey basiert, war eine Arbeit von Jules Furthman, der mit Sternberg bereits bei der Produktion der Filme „Die Docks von New York" und „Marokko" zusammengearbeitet hatte.

Eine Schlüsselrolle kam Kameramann Lee Garmes zu, der für Sternberg bereits Marlene Dietrich bereits in „Marokko" und „Entehrt" fotografierte. Für seine Leistung in „Shanghai Express" wurde er auf der Oscarverleihung 1932 mit dem Oscar/Beste Kamera ausgezeichnet.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

07.05.
19.30 Uhr
DOK am Dienstag

Jörg Adolph
Vogelperspektiven

D 2023, 106 Min. – Das vielfältige Vogelleben in faszinierenden Naturfilmbildern

„Vogelperspektiven" ist eine Erkundungsreise durch die Naturschutzarbeit und in die Welt der Vögel. Der eindrucksvolle Dokumentarfilm macht exemplarisch erlebbar, wie Natur- und Artenschutz in Aktion funktionieren. Die Dokumentation reiht sich nicht in die dystopischen Entwürfe ein, in denen eine Art Überbietungswettbewerb ausgebrochen ist, wer die Zukunft noch düsterer malen kann. Im Gegenteil: Der Film nimmt einen anderen Blick ein und fragt, was jede und jeder von uns tun kann.

Der Film zeigt, wie vor Ort und ganz konkret Maßnahmen ergriffen werden können, die den Vögeln wirklich helfen – ganz nach dem Motto: Den Vögeln eine Perspektive (zum Überleben) bieten. Und wer den Vögeln hilft, hilft auch uns, denn Naturschutz ist immer auch Menschenschutz. Vögel zu beobachten, lehrt Geduld und bringt uns sanft zur Ruhe, denn laute Geräusche oder schnelle Bewegungen vertreiben diese flüchtigen Wesen.

**Mit vogelkundlicher Einführung –
Kooperation mit der Schutzstation Wattenmeer e. V.**

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

14.05.
19.30 Uhr

Reinaldo Marcus Green
Bob Marley: One Love

USA 2024, 97 Min. – Bewegendes Biopic über das Leben der Reggae Ikone

Bob Marley ist noch immer ein Gigant der Popkultur. Seine Songs „No Woman, No Cry", „Is This Love" und viele weitere gehören auch über 40 Jahre nach seinem Tod zu den meistgespielten Liedern der Welt. Doch Bob Marley ist viel mehr als ein Reggae-Musiker.
Zum ersten Mal erzählt ein Kino-Spielfilm nun seine Geschichte. „Bob Marley: One Love" feiert das Leben und die revolutionäre Musik Marleys. Er begeisterte damit die ganze Welt – und bezahlte dafür einen hohen Preis.
Der Film erzählt die einmalige Lebensgeschichte eines Mannes, der den Reggae auf die großen Bühnen dieser Welt brachte und es aus dem Schatten der Armut und Gewalt Jamaikas schaffte, wobei er in seiner Erfolgsgeschichte trotz herber Rückschläge nie den Glauben an das Gute in den Menschen verlor und zur Ikone für Millionen Fans wurde. Der Film wurde in enger Zusammenarbeit mit der Marley-Familie produziert und auch in Jamaika gedreht und wird Szenen an den Orten zeigen, die Bob Marley während seines Lebens besucht hat. Der Spielfilm glänzt zudem mit hochkarätigem Cast. In der Titelrolle des Reggae-Stars Bob Marley ist der britische Schauspieler Kingsley Ben-Adir zu sehen. An seiner Seite spielt Lashana Lynch Marleys Ehefrau Rita.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

28.05.
19.30 Uhr

Charly Hübner
Sophia, der Tod und ich

D 2023, 98 Min. – Skurriles Regiedebüt von Charly Hübner mit bissigen Pointen und tragischen Elementen

Der Tod steht vor der Tür von Reiner und erklärt ihm, dass er in drei Minuten sterben wird. Eine Verkettung irrwitziger Umstände, bei denen Reiners Ex-Freundin Sophia eine entscheidende Rolle spielt, verhindert jedoch das prompte Ableben. Stattdessen finden sich alle drei auf einer chaotischen Reise wieder.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

04.06.
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

Suzanne Raes
Vermeer – Reise ins Licht

NL, D 2023, 79 Min. – Ein einzigartiger Einblick in die Realisierung der größten Vermeer-Ausstellung aller Zeiten

Als Gregor Weber als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Barock-Malers Johannes Vermeer sieht, lässt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt Gregor Weber zu den bedeutendsten Vermeer-Experten und Kunsthistorikern der Welt. Im 17. Jahrhundert schuf Vermeer ganze Universen in einer schmalen Raumecke, seine Meisterschaft stellt die Kunstgeschichte bis heute vor ungelöste Rätsel. Perspektive, Komposition, der farbige Schatten: Vermeer ist bekannt für die Magie des konturlosen Zeichnens.

Er schuf das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ oder die „Straße in Delft“. Kurz vor seiner Pensionierung steht Gregor Weber vor seiner wichtigsten Aufgabe: Die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten soll er für das renommierte Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren.
Doch Vermeers Gemälde sind heute über den gesamten Globus verstreut. Und kurz vor der Eröffnung behaupten amerikanische Wissenschaftler, dass eines der zentralen Bilder überhaupt nicht von Vermeer stamme.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

11.06.
19.30 Uhr

Ken Loach
The Old Oak

UK, FR, BEL 2023, 113 Min. – Anrührendes Drama aus dem Nordosten Englands, in dem eine Kneipe zur Anlaufstelle für Einheimische wie Flüchtlinge wird.

„The Old Oak“ ist der Name eines Pubs, der – genau wie der Ort – schon bessere Zeiten gesehen hat. Dort befindet sich der einzige Treffpunkt der Nachbarn im

Viertel. Die Stammgäste beklagen sich bei einem Bier über Arbeitslosigkeit und über syrische Flüchtlinge, die ein Bus plötzlich abgesetzt hat. Durch sie werden die Spannungen im Ort zusätzlich angeheizt; Rassismus und Islamfeindlichkeit greifen um sich.

„The Old Oak“ ist ein weiterer anrührender, aufrüttelnder Film des großen, sozial engagierten Regisseurs Ken Loach.

Filmklub
im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

23.06.
19.30 Uhr

Margarethe von Trotta
Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

CH, AT, D, LUX 2023, 110 Min. – Geschichte einer Hassliebe

Als sich Ingeborg Bachmann und Max Frisch 1958 in Paris begegnen, ist es um sie geschehen. Zwischen beiden entflammt eine leidenschaftliche Liebe, die ins Selbstzerstörerische ausufert, bis schließlich das Miteinander zerbricht.

Trotzdem geht Frisch Ingeborg Bachmann nicht aus dem Kopf. Sie unternimmt eine Reise in die Wüste, um dort Körper und Geist wieder in Einklang zu bringen, um die immer noch schmerzenden Erinnerungen zu verarbeiten.

Dort, in der lebensfeindlichen Hitze der Wüste, kehren Hoffnung und Lebenswille langsam aber sicher wieder zurück.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 15 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 10,00 EUR / für Mitglieder 9,00 EUR / Schüler*inkarte 7,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Filmklub-Gutscheine sind immer genau das richtige Geschenk!

Sie haben die Wahl:

- Besuch einer Filmklub Vorstellung am 1ten, 2ten oder 4ten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (ab einem Wert ab 10 EUR nach Wahl)
- Geschenk-Jahres-Abo für 1 Jahr im Wert von 30 EUR.

Filmklub-Gutscheine erhalten Sie direkt an der Kinokasse ab 15.00 Uhr.

Wesemann

WIR SCHÜTZEN DIE OZEANE
SEA2SEE
SEASTAINABLE VISION
OFFIZIELLER VERTEILER

Optische Brillenfassungen aus recyceltem Kunststoff

UHREN OPTIK SCHMUCK GOLDSCHMIEDE

Husum Norderstraße 9 Telefon 04841-2944

Filmklub
im Kino-Center Husum

Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Vorteile einer Mitgliedschaft im Filmklub Husum e.V.:

- Vergünstigter Eintrittspreis für Filme im Programm des Filmklubs Husum, zur Zeit 1,00 Euro: Statt 10,00 EUR zahlen Sie 9,00 EUR pro Person.
- Einladungen zu Film-Matineen und Sondervorstellungen (nur für Mitglieder)
- Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung
- Unterstützung einer privaten Kulturinitiative

Beitrag und Vorteile

Mitgliedsbeitrag 2024
30 EUR pro Einzelperson für 12 Monate.

Kündigung zum Jahresende möglich.

Anschrift: Filmklub Husum e.V. im Kino Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum, www.filmklub-husum.de

Beitrittserklärung 2024

Ja, ich möchte dem Filmklub Husum e.V. beitreten:

Kontaktdaten

Nachname, Vorname 1. Person

Nachname, Vorname 2. Person

Anschrift mit PLZ

Mail-Adresse

Ich/wir möchten(n) bis auf Widerruf in den e-mail-Verteiler aufgenommen werden: ☐

Datum, Unterschrift 1. Person

Datum, Unterschrift 2. Person

Zahlungsweise

☐ **Einzelüberweisung**
auf das Konto „Filmklub Husum“
bei der Volksbank Husum

IBAN: DE94217625500004224752
BIC: GENO DE F1 HUM

☐ **Dauerauftrag**
Bitte richten Sie bei Ihrem Geldinstitut einen Dauerauftrag ein – der ist jederzeit kündbar.

Dieses Verfahren hat sich als das einfachste und zuverlässigste bewährt und stellt den geringsten Verwaltungsaufwand dar.

Filmklub_Mitgliedsantrag_2024

vr-wk.de/mitglied

Jetzt Mitglied werden – in der Filiale oder im Online Banking!

Deine Bank für deine Region.
Deine Bank für dich:
- 3,5 % Dividende*
- viele Vergünstigungen

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Einscannen und mehr erfahren

* Gilt bei entsprechender Ertragslage der Bank und Zustimmung der Vertreterversammlung

VR Bank Westküste